

Wehrführung für die Kleinrentner gebildet.

Berlin, 16. Januar. Der Sozialpolitische Ausschuss des Reichstages begann am Dienstag die Beratung der Wehrführung für Kleinrentner. Die Wehrführung, die dem Reichstag am 11. d. M. vorgelegt wurde, ist eine Wehrführung für Kleinrentner, die dem Reichstag am 11. d. M. vorgelegt wurde...

Ministerdirektor Dr. Grieser erläuterte die Anlage der Wehrführung dahin, daß die Wehrführung betriebl. und pädagog. der Wehrführung ist, die dem Reichstag am 11. d. M. vorgelegt wurde...

Die Zerlegung der SPD.

Dresden, 16. Januar. In Weimar der gestrigen Vollversammlung der SPD, die am 15. d. M. in Weimar ihren 11. ordentlichen Parteitag abhielt, wurde die Zerlegung der SPD...

Am schließlichen Vortag begründete der von kommunalistischer Zentralkommission geleitete Parteitag die Zerlegung der SPD...

Kommunistische Demonstrationen.

Berlin, 16. Januar. Die Kommunisten haben gestern den Teobald Park in Weimar besetzt und eine Demonstration abgehalten...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Am schließlichen Vortag besetzten die Kommunisten den Teobald Park in Weimar und abhielten eine Demonstration...

Um die Reparationslösung.

Paris, 16. Januar. Demour veröffentlichte gestern seine Bemerkungen über die Reparationsfrage. Er erklärte, daß die Reparationsfrage nicht durch Verhandlungen gelöst werden könne...

Washington, 16. Januar. Im Weissen Haus wurde erklärt, Präsident Coolidge habe wieder mit der Verhandlung über die Reparationsfrage begonnen...

Berlin, 16. Januar. Parler Gilbert begegnet mit keinem Rücktrittswort dem Wunsch der Weimarischen Regierung, daß er die Kontrolle über die europäischen Finanzen übernehmen möge...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Berlin, 16. Januar. Im Disziplinarausschuss der Weimarischen Regierung wurde heute über die Weimarischen Finanzen entschieden...

Obstruktion der bayerischen Koalitionsparteien.

München, 16. Januar. In bayerischer Landtag am gestern bei der Beratung des Verordnungs-Etats namens der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

Die Vertreter der Koalitionsparteien verweigern im gegenwärtigen Augenblick die freie Staatspraxis an dem zur Beratung stehenden Haushaltsplan, weil dieser nach offenkundig nicht ist, daß alle Vorteile der Weimarischen Republik sich nicht auf eine generelle Weise der Bevölkerung zufließen lassen...

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

An der letzten Sitzung des Verordnungs-Etats beteiligten sich die Vertreter der Koalitionsparteien, Abg. D. A. M. a. n. (D. A. M. a. n.) wurde eine generelle Erklärung abgelesen, in der es u. a. heißt:

Vertical text in the right margin, likely from an adjacent page or a separate column.

Die Polizei „räumt auf“

Große Razzia am Berliner Schießplatz. Die Polizei hat am 14. Januar...

Am Einzelstein erfordern wir hieran noch folgende: Der Tod des Schießplatzes...

Die Aktion des Polizeipräsidiums erfolgte als mittelbare Wirkung der jüngsten Zusammenkünfte...

Und die Warteliste des Schießplatzes Bahnhofs und die Eingänge des Bahnhofs wurden von Posten...

Kleine Chronik.

General Booth kehrt ab.

London, 16. Januar. (Eigene Drahtmeldung unter Ausschluss der Presse.) Der General Booth...

Die Pöbelschlagenden abgebeissen. Am großen Hamburger Pöbelschlag...

Wieder 3 Todesopfer des Rauschgiftes. Als der Gefahrsführer des Deutschen Metallarbeiterverbandes...

Zukunftsaufgaben der deutschen Sprache.

Vortrag im „Deutschen Sprachverein“. Dr. Steche, der Vortragende, ist in den Kreisen...

Drei Zukunftsaufgaben der deutschen Sprache. Die Aufgabe der deutschen Volkssprache...

Welche Arbeit ist an dieser Sprache zu leisten? Bisherige: Bestimmung von den Fremdwörtern...

Schneefälle in ganz Europa.

Estrungen im Eisenbahn- und Telefonverkehr. - Zahlreiche Unfälle.

Der heftige Schneefall, der uns in den letzten Tagen überrollte, beschränkte sich nicht auf Mitteleuropa...

Der heftige Schneesturm, der gestern mittag in der Reichshauptstadt einsetzte...

Im Schwarzwald tobte gestern nachmittag und die ganze Nacht hindurch ein mächtiger Schneesturm...

Schneeüberwehungen in Schlesien. Der in den vergangenen Tagen herrschende starke Sturm...

aus os von Pfaffenborn nach Weiskirchen und Schneefälle sowie von Köthen nach Weiskirchen...

Schwerer Schneesturm über Dänemark. Nach einem in ganz Dänemark erfolglichen Barometersturz...

Wie aus Moskau gemeldet wird, ist in der Nähe von Kiew ein Schneesturm ausgebrochen...

Im Bereich eines Ringes von 300 Kilometern feine in der Höhe des Meeres liegende Schicht...

Ein Eissturm im Kampf mit einem Nieselregen. Ein italienischer Eissturm hatte dieser Tage in der Stadt von Brindisi...

Mit dem Ergatz in die Tiefe. In Vorcarin (Sargun) ereignete sich ein merkwürdiges Naturereignis...

Wilkins' antarktische Expedition wird unterbrochen. In einem von den New Yorker Blättern veröffentlichten Bericht...

Internationale Schiffsbauausstellung in Danzig. Aus Anlaß des Jubiläums Fests des Danziger Verkehrsvereins...

Die Arbeit des Deutschen Sprachvereins, früher betriebl und verlor, hat seit seiner Gründung...

Die Kündigungen am Stadttheater haben eine tiefgehende Wirkung im Publikum hervorgerufen...

Verlins Lesungsprogramm. Der 20. Geburtstag Verlins wird in Berlin durch eine Reihe von Festlichkeiten...

Das Volkswort der deutschen Sprache. Die Aufgabe der deutschen Volkssprache...

Die Bedeutung der Fremdwörter soll aber nicht durch schon vorhandene Wörter gelehrt...

Und die Arbeit am Sprachlich muß benutzt werden. Im Oberbau ist Sprachlich im wesentlichen...

Welche Arbeit ist an dieser Sprache zu leisten? Bisherige: Bestimmung von den Fremdwörtern...

Abonnenten-Unfallversicherung der Haftischen Nachrichten.

Unsere Abonnenten und deren Ehegatten haben mit der Haftischen Nachrichten eine Unfallversicherung...

Neuer Gasrohrbruch in Duisburg. In Duisburg nahmen gestern abend gegen 7.30 Uhr...

Aus aller Welt. Drei deutsche Richtigkämpfer, die in Tzromis eingekerkert sind...

Durch Unfall konnte am Dienstag in einer Straße von Paris ein schreckliches Unheil verhütet werden...

Amel Würden, die bei uns Spezialisten praktizieren, wurden in ihrer gemeinnützigen Tätigkeit in London...

An der Westküste von Island, in der Gegend von Gammundur...

Es ist eine merkwürdige Sache, daß nach klugen, intelligenten Menschen über geistliche Verdienste...

Am 11. Januar wurde in der Gegend von Gammundur ein Unfall ereignet...

Am 11. Januar wurde in der Gegend von Gammundur ein Unfall ereignet...

Am 11. Januar wurde in der Gegend von Gammundur ein Unfall ereignet...

Am 11. Januar wurde in der Gegend von Gammundur ein Unfall ereignet...

Am 11. Januar wurde in der Gegend von Gammundur ein Unfall ereignet...

Am 11. Januar wurde in der Gegend von Gammundur ein Unfall ereignet...

Am 11. Januar wurde in der Gegend von Gammundur ein Unfall ereignet...

Stadt-Zeitung

Halle, den 16. Januar

Halle verliert ein FD-Zugpaar.

Die schnelle Verbindung zwischen Berlin und Stuttgart an Leipzig abbrechen... Die schnelle Verbindung zwischen Berlin und Stuttgart an Leipzig abbrechen... Die schnelle Verbindung zwischen Berlin und Stuttgart an Leipzig abbrechen...

Von der Reichsbehörden Halle wird unter der Überschrift „Seine Umleitung der D-Züge“ mitgeteilt, daß die Umleitungen, daß die Fernverkehrs D 13, FD 11 Berlin—Stuttgart vom 18. Mai ab über Leipzig abgebrochen, getrennt sein. Man habe sich in dieser Hinsicht entschlossen, weil die beiden FD-Züge über Halle außerordentlich schnell gefahren seien und bei Führung über Leipzig mit einem größeren Einbrüche eine bessere Verbindung zu eröffnen...

Wir müssen leider feststellen, daß die von uns vor kurzem veröffentlichte Behauptung, die Fern-D-Züge 1132 Berlin—Stuttgart könnten im Sommerfahrplan 1929 über Leipzig geführt werden, nur Lüge geworden ist, und zwar obwohl wir früher bereits darauf hingewiesen, daß die Strecke über Leipzig länger ist und infolge der Abfahrtszeiten in Leipzig eine größere Fabrik benötigt wird. Wenn es trotzdem gelungen ist, die Fern-D-Züge auf in derselben Zeit zwischen Berlin und Stuttgart zu befahren, so ist dies ein Zeichen dafür, daß unsere Angabe auf der Strecke über Halle die wahren Verhältnisse nicht herausgebracht hat.

Die Reichsbahn behauptet, die Züge hätten verlegt werden müssen, weil die Verbindung zu langsam sei. Demgegenüber ist darauf hingewiesen worden, daß die Züge ebenfalls vom 15. Mai 1928 bis Anfang Oktober 1928 verkehrt. Bei einer betragsmäßig kurzen Zeit ist es erlaubnisgemäß selten möglich, neuen Zügen eine so rasche Verbindung zu geben, daß die Wirtschaftlichkeit gesichert ersehen ist. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß im Jahre 1928, als die Führung der Fern-D-Züge über Halle bekannt wurde, von Leipzig Intendanten dagegen auf das schnelle Verlegen erboten wurden, so daß wir heute heute, mit Erfolg, die Züge über Halle in die Richtung der Hauptzentrum, verlegt die schnellste Verbindung zwischen Berlin und Stuttgart.

Ferner demontiert die Roth der Reichsbahn ausliche Gründe über die Beziehung, neu, Zug um anders Zug. Da nur eine derartige Verbindung nicht gebracht haben, erbringt sich, darauf einzugehen.

Die Bevölkerungsbewegung in Halle.

Steigerung um etwa 2000 Köpfe im Jahre 1928... Bevölkerungsbewegung und Wanderungsbewegung in Halle, den 13. Dezember 1928.

Table with 4 columns: Monat, Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember, 1928. Rows show population change and migration statistics.

Meistens Monate weisen also einen merkwürdigen Wandel aus, der auf den Wandel, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember, 1928.

Im Gegensatz zu dieser hier erwähnten Bewegung der Wanderungsbewegung, die im Hinblick auf den monatlichen Geburten und Sterbefällen niemals negativ ausfallen. Der Geburtenüberschuss im letzten Monat des Jahres 1928 immerhin 36 Köpfe in der Wanderungsbewegung.

Der Zustand der Kleinfindel bedingt für den Wohnungsmarkt keine so unbedeutende Beeinträchtigung wie der Wanderungsbewegung, bei dem es sich überwiegend um erwerbsfähige, selbständige Personen handelt. Der Umfang, daß unter den Zuwandernden jenseits doch recht viele Einzelpersonen sind, die in vorhandenen Wohnungen unterkommen, gestattet eine verhältnismäßig schwache Beeinträchtigung des Wohnungsmarktes.

Der neue Volkstempel im Einzahlungsbuch... Durch den, vorläufig nur bei einigen größeren Postämtern im Gebrauch genommenen neuen Volkstempel ist eine bedeutende Vereinfachung im Zahlungsverkehr zu erwarten. Dieser Volkstempel soll fortwährend durch und trägt für jeden Wechsel einen besonderen Stempel, wodurch die bisher übliche Handschrift des Zahlungsbuches, die die Postanstalten und Zahlstellen sehr unübersichtlich machen, vermieden wird. Durch eine Reform des Zahlungsverkehrs wird durch eine Reform des Zahlungsverkehrs wird durch eine Reform des Zahlungsverkehrs...

Ein City-Ring der Straßenbahn.

Neue Planungen im neuen Verkehrsplan. — Umlegung der Linie 8 als erster Schritt zum City-Ring. — Die Umgestaltung des Hauptplatz-Vorplatzes.

Vor genauem Zeit berichten wir über die Pläne, die die Umgestaltung des Hauptplatzes an der Hauptplatz-Straße, der Hauptplatz-Straße, der Hauptplatz-Straße... Vor genauem Zeit berichten wir über die Pläne, die die Umgestaltung des Hauptplatzes an der Hauptplatz-Straße, der Hauptplatz-Straße, der Hauptplatz-Straße...

Die Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße... Die Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Wegenwärtig ist im Rathaus ein Modell des Planes aufgestellt, das plastisch die Lage und die Entwicklung des Planes darstellend... Wegenwärtig ist im Rathaus ein Modell des Planes aufgestellt, das plastisch die Lage und die Entwicklung des Planes darstellend...

Bei der Umlegung der Linie 8 aus der Friedrichstraße... Bei der Umlegung der Linie 8 aus der Friedrichstraße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

In diesem Zusammenhang mit der Verlegung der Linie 8 ist aber neuerdings noch ein anderes Projekt anzudeuten, welches der Stadt... In diesem Zusammenhang mit der Verlegung der Linie 8 ist aber neuerdings noch ein anderes Projekt anzudeuten, welches der Stadt...

Bei der Umlegung der Linie 8 aus der Friedrichstraße... Bei der Umlegung der Linie 8 aus der Friedrichstraße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Ein Winter sonder Gleichen zu Halle 1739—1740.

Von Dr. Siegmund Baron von Schulze-Galléra.

Amplifikation des ersten Jahres, das Halle in diesen Tagen erlebt hat, seitdem ein so großer Winter wie dieser...

Die Frostperiode dauerte vom 6. Januar 1740 bis auf die Umgehungen...

Harter als der lange und scharfe Winter des Jahres 1709, der vier volle Monate währte, ist der harte des gegenwärtigen Jahres, der über zwei Monate währte...

Das Gefährde ist in diesem Winter außerordentlich groß... Das Gefährde ist in diesem Winter außerordentlich groß, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Zu den Hauptgründen, daß die Halle in den Gebirgsorten auch am 4. Grad starker gewesen sei als 1709...

Große Not herrschte auch auf dem Lande, in Zwickau... Große Not herrschte auch auf dem Lande, in Zwickau, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Halbseitige Architekten im Wettbewerb.

Ein hervorragender Entwurf von Kallmeyer und Siedler... Ein hervorragender Entwurf von Kallmeyer und Siedler, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Personalveränderungen bei der Justiz.

- 1. Ernannt: 1. Justizdirektor Harman... 2. Ernannt: 2. Justizdirektor Harman... 3. Ernannt: 3. Justizdirektor Harman... 4. Ernannt: 4. Justizdirektor Harman...

Kirchensteuer auf dem Wochenmarkt...

Warnung vor einem Schwindler... Warnung vor einem Schwindler, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Beim Schlingenlernen gefaßt.

Ein Arbeiter aus Hallesche wurde von dem hiesigen Förster Hoffmann in Vießau am äußeren Ende der Waldfläche gefaßt... Ein Arbeiter aus Hallesche wurde von dem hiesigen Förster Hoffmann in Vießau am äußeren Ende der Waldfläche gefaßt...

Reibition im Vollmerprozess verworfen.

Es liegt kein Rechtsgrund vor... Der jetzt in Zweimunde wohnende Rechtsanwalt Dr. Carl Vollmer war in erster Instanz... Der jetzt in Zweimunde wohnende Rechtsanwalt Dr. Carl Vollmer war in erster Instanz...

Das zweitbeste Hüllerglas für Halle erworben.

Ans der Abstammung des Siegermängers Jülich-Halles vom Westfälischen Jülich-Halles... Ans der Abstammung des Siegermängers Jülich-Halles vom Westfälischen Jülich-Halles...

Neue Kraftfahrerin Köflein—Halle über Pörsberg.

Im heutigen Anzeigenteil bringen wir den Nachruf einer neuen Kraftfahrerin Köflein—Halle über Pörsberg... Im heutigen Anzeigenteil bringen wir den Nachruf einer neuen Kraftfahrerin Köflein—Halle über Pörsberg...

Reife Neundünner. Der Magistrat hat jetzt...

Reife Neundünner. Der Magistrat hat jetzt... Reife Neundünner. Der Magistrat hat jetzt, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Wartung im Südlichen Museum für Kunst und Antiquitäten.

Im heutigen Anzeigenteil bringen wir den Nachruf einer neuen Kraftfahrerin Köflein—Halle über Pörsberg... Im heutigen Anzeigenteil bringen wir den Nachruf einer neuen Kraftfahrerin Köflein—Halle über Pörsberg...

Schwindler verhaftet beim Tauschhandel nach Süddeutschland.

Ein Schwindler verhaftet beim Tauschhandel nach Süddeutschland... Ein Schwindler verhaftet beim Tauschhandel nach Süddeutschland, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Unterstützung des Hochsprüchens trat das Statutium der Hohenberg-Spende zum Nutzen...

Unterstützung des Hochsprüchens trat das Statutium der Hohenberg-Spende zum Nutzen... Unterstützung des Hochsprüchens trat das Statutium der Hohenberg-Spende zum Nutzen...

Deffentliche Brennhalungen.

Die öffentliche Brennhalungen... Die öffentliche Brennhalungen, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße, durch den Umlegungsplan in der Bremer Bürger Straße...

Beim Schlingenlernen gefaßt.

Ein Arbeiter aus Hallesche wurde von dem hiesigen Förster Hoffmann in Vießau am äußeren Ende der Waldfläche gefaßt... Ein Arbeiter aus Hallesche wurde von dem hiesigen Förster Hoffmann in Vießau am äußeren Ende der Waldfläche gefaßt...

Opfer des Wirtschaftsoptimismus.

Der Uebermut der Wirtschaftsoptimisten... Die Angelegenheit freigegeben.

Schwerlich ist dieses allseitige Hoffen bei den... Die Angelegenheit wurde zu einer Geldkrise verurteilt.

Zeitung lesen oder Geldstrafe zahlen.

Der Verwalter der Zeitung... Die Angelegenheit wurde zu einer Geldkrise verurteilt.

Das alte Lied.

Wein, Wein, Wein und Fruegel... Das alte Lied, das in jeder Sprache zu finden ist.

arbeiter W., der auch in dem Vokal gefaselt hat... Was die Leser sagen.

Was die Leser sagen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

halten und dann mit der Dose gefaselt hat... Was die Leser sagen.

Was die Leser sagen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

hüder-Messe sind nur beim Deutscher... Was die Leser sagen.

Was die Leser sagen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

hüder-Messe sind nur beim Deutscher... Was die Leser sagen.

Was die Leser sagen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Die unter Meier Rudolph erscheinende... Rundfunkfragen.

Auto-Licht Gesellschaft Halle a. S. Königsstrasse 59. Telefon 21705 und 21276. Nur dies ist der richtige Weg!

Kraftfahrzeug-Reparaturen. edelrig schnell und billig. Spezialwerkstatt für Wasserfahrzeugen. Preisliste: 1. 100 bis 1500 Mark. 2. 1500 bis 2000 Mark.

Einwirkung vom 15. Januar 1929 sind die Guthaben - Zinssätze. Tägl. fälliges Geld in provisionsfreier Rechnung 4 Prozent. Tägl. fälliges Geld in provisionspflicht. Rechnung 4 1/2 Prozent.

Vereinigung Hallischer Bankfirmen. Einwirkung vom 15. Januar 1929 sind die Guthaben - Zinssätze. Tägl. fälliges Geld in provisionsfreier Rechnung 4 Prozent.

Rundfunk-Programm des Ostdeutschen Rundfunk. 10 Uhr: Musikalische Sendung. 11 Uhr: Nachrichten und Wetterbericht.

Radio-Vorführungsraum. Radio-Vorführungsraum. Radio-Vorführungsraum. Radio-Vorführungsraum.

Volkswohl-Lotterie. 430000 150000 100000 75000 50000. Doppellos 2 Mk. Port. 1. Lotterie für extra Gewinn.

Inventur-Ausverkauf. Reste :: Restbestände. Nur noch wenige Tage!! Einige große Teppiche. beste Qualitäten, sehr billig!!

Radiohaus Both, Königsstr. 19. Apparate, Lautsprecher all. Fabrik. In Sonderheit Netzanschluß-Apparate! Zweite Seite 6066, Berlin, Königshofweg (St. 1045).

Geschäfts-Eröffnung! Paul Bahn. Optisches Institut. Einem sehr geschätzten Publikum zur Gef. Nachz. Ich bin und bleibe ich.

Malerarbeiten. F. Baumbach. Malerarbeiten. F. Baumbach. Malerarbeiten. F. Baumbach.

Bruno Prentag. HALLER'S. LEIPZIGERSTR. 100. Brunen Prentag. HALLER'S. LEIPZIGERSTR. 100.

Mitteldeutschland.

Weißenfels im Kampf mit der Regierung.

Wahnen zur Kreis- und Provinzialtagung.

Als Vorbote für die Neuwahl der Provinzialtagung...

Gegen Auflösung des Stadtparlamentes. — Denkschrift der Stadtverordneten.

Dießjahnverfahren gegen die Stadträte Hiller und Geiger. — Suspendierung des Stadtkammerrats.

Der Stadt Weißenfels an das letzte beauftragte, daß durch den Antrag...

Die Denkschrift stellt ferner fest, daß die Verwaltungsarbeit...

Die Stadtverordnetenversammlung billigte einstimmig die Denkschrift...

Die Denkschrift stellt ferner fest, daß die Verwaltungsarbeit...

Die Denkschrift stellt ferner fest, daß die Verwaltungsarbeit...

Die Denkschrift stellt ferner fest, daß die Verwaltungsarbeit...

Vor einem Standstill im Kinderheim

Der Anstaltliche Bezirksfürsorgeverband...

Zusammenstoß mit Polizeibeamten.

Ein Beamter durch Weisung der Polizei verurteilt.

Eine weltliche Schule in Veimback?

Man sammelt Unterschriften.

Neue Verhandlung in der Wilderer-Wäffere Schube.

Das Reichsgericht verweist die Sache an das Landgericht Naumburg.

Dreier Wohnungseinbruch.

320 RM. Raubgeld erschossen.

Dem Feuerort entziffen.

Beihilfe im Brennenden Stall.

Zugung der mitteldeutschen Elektronkaltleiter.

Einmaliger Besuch der Elektrizitätsverwaltung...

Ein Tierarzt bewußlos aufgefunden.

Mit dem Auto insolge Glätte verunglückt.

Der Wäschschmutz wird immer fetthaltiger

Öl- und Fettsäureabdeckungen von Maschinen und Motoren...

Benzit-Seife entfernt selbst Öl- und Fettschmutz

Öl- und Fettsäureabdeckungen von Maschinen und Motoren...

Eisenbahnung in Schneeverwehungen.

Verkehrsstörungen durch Schneepfug und Schippfolonnen.

Selbstmord aus Furcht vor Strafe?

Unregelmäßigkeiten in der Kasse. — Wort den Wagen geworfen.

In der Brauntlofengrube verunglückt.

Bei einem Schadenfall schwer verletzt.

Wom Kadeipfel durchbohrt.

Beim Strohhalm abgestürzt.

In der Zerkeneit am Tode vorbeie.

Erschütterter Überfall.

Dem Feuerort entziffen.

Beihilfe im Brennenden Stall.

Ein Tierarzt bewußlos aufgefunden.

Mit dem Auto insolge Glätte verunglückt.

Erklärungen

Gummis-Biederer

Baife-Angehoie auf Kunstleidenwerte. Abwartende Tendenz der Berliner B6rse vom 16. Januar 1929.

Von New York gingen heute für die B6rse, die sich gestern einigemassen erholt hatte, neue Impulse aus. Das Angebot an Staatsanleihen im Wert von 100 Millionen Dollar wurde auf 9 Prozent tiefere Diskontierungen über die Marktsituation einer neuen Diskontierung auf die Marktsituation einer neuen Diskontierung auf die Marktsituation einer neuen Diskontierung...

Landwirtschaftliche Woche in Halle. Die heutige Tagung des landwirtschaftlichen Hauptvereins für die Provinz Sachsen. — Enttäuschungen und Hoffnungen der Landwirtschaft. — Dem deutschen Landwirt die deutsche Scholle! — Dienst am Konsumenten und das landwirtschaftliche Absatzproblem.

Die von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen veranstaltete landwirtschaftliche Woche wurde heute vorzeitig eingeleitet mit der Tagung des landwirtschaftlichen Hauptvereins der Provinz Sachsen. Die große Bedeutung dieser landwirtschaftlichen Woche, die dem Landwirten im Rahmen eines Vertretungsorgans neue Wege der Selbsthilfe weiten will, wurde vorwiegend durch die große Zahl der Tagungsteilnehmer...

Die landwirtschaftliche Woche wurde heute vorzeitig eingeleitet mit der Tagung des landwirtschaftlichen Hauptvereins der Provinz Sachsen. Die große Bedeutung dieser landwirtschaftlichen Woche, die dem Landwirten im Rahmen eines Vertretungsorgans neue Wege der Selbsthilfe weiten will, wurde vorwiegend durch die große Zahl der Tagungsteilnehmer...

Die landwirtschaftliche Woche wurde heute vorzeitig eingeleitet mit der Tagung des landwirtschaftlichen Hauptvereins der Provinz Sachsen. Die große Bedeutung dieser landwirtschaftlichen Woche, die dem Landwirten im Rahmen eines Vertretungsorgans neue Wege der Selbsthilfe weiten will, wurde vorwiegend durch die große Zahl der Tagungsteilnehmer...

Mitteldeutschlands Malz-Industrie. Sie stellt den dritten Teil der gesamten Malzproduktion Deutschlands. — Die Wirtschaftsverflechtung zwischen Landwirtschaft, Malzereien und Brauereien.

Im letzten Wirtschaftsbericht des Statistischen Zentralfamens heißt es bezüglich der Mitteldeutschen Brauereiausstellung: Der Brauereibau in der Provinz Sachsen im Jahre 1927/28 betrug 12,5 Millionen Hektar, was den dritten Teil der gesamten Malzproduktion Deutschlands darstellt...

Die Malzproduktion in der Provinz Sachsen im Jahre 1927/28 betrug 12,5 Millionen Hektar, was den dritten Teil der gesamten Malzproduktion Deutschlands darstellt. Die Wirtschaftsverflechtung zwischen Landwirtschaft, Malzereien und Brauereien ist eng und wichtig für die regionale Wirtschaft...

Die Malzproduktion in der Provinz Sachsen im Jahre 1927/28 betrug 12,5 Millionen Hektar, was den dritten Teil der gesamten Malzproduktion Deutschlands darstellt. Die Wirtschaftsverflechtung zwischen Landwirtschaft, Malzereien und Brauereien ist eng und wichtig für die regionale Wirtschaft...

Berliner Debitenkarte vom 16. Januar.

Table with 4 columns: Name, Debit, Credit, Balance. Includes entries for various banks and companies like 'Bank für Sozialwesen', 'Volkswagen', etc.

Starke Steigerung der Arbeitsloseniffern in Mitteldeutschland.

Insgesamt 200.000 Arbeitslose im Gebiet des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland. — 43.000 Arbeitslose mehr als im Vorjahr. Ueber die Lage des mitteldeutschen Arbeitsmarktes im Januar laßt der Bericht des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland ein anhaltendes Bild des Arbeitsmarktes im Januar laßt der Bericht des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland ein anhaltendes Bild des Arbeitsmarktes...

5 1/2 Millionen für die mitteldeutsche Landwirtschaft.

Die landwirtschaftlichen Umsatzaufstellungen in der Provinz Sachsen. Das landwirtschaftliche Absatzprogramm der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen im Jahre 1928/29 hat sich gegenüber dem Vorjahre in erheblichem Maße verändert...

Die landwirtschaftlichen Umsatzaufstellungen in der Provinz Sachsen.

Das landwirtschaftliche Absatzprogramm der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen im Jahre 1928/29 hat sich gegenüber dem Vorjahre in erheblichem Maße verändert. Die Umsatzaufstellungen zeigen einen deutlichen Anstieg in den wichtigsten Exportartikeln...

Starke Steigerung der Arbeitsloseniffern in Mitteldeutschland.

Insgesamt 200.000 Arbeitslose im Gebiet des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland. — 43.000 Arbeitslose mehr als im Vorjahr. Ueber die Lage des mitteldeutschen Arbeitsmarktes im Januar laßt der Bericht des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland ein anhaltendes Bild des Arbeitsmarktes im Januar laßt der Bericht des Landesarbeitsamtes Mitteldeutschland ein anhaltendes Bild des Arbeitsmarktes...

Die landwirtschaftlichen Umsatzaufstellungen in der Provinz Sachsen.

Das landwirtschaftliche Absatzprogramm der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen im Jahre 1928/29 hat sich gegenüber dem Vorjahre in erheblichem Maße verändert. Die Umsatzaufstellungen zeigen einen deutlichen Anstieg in den wichtigsten Exportartikeln...

Die landwirtschaftlichen Umsatzaufstellungen in der Provinz Sachsen.

Das landwirtschaftliche Absatzprogramm der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen im Jahre 1928/29 hat sich gegenüber dem Vorjahre in erheblichem Maße verändert. Die Umsatzaufstellungen zeigen einen deutlichen Anstieg in den wichtigsten Exportartikeln...

Die landwirtschaftlichen Umsatzaufstellungen in der Provinz Sachsen.

Das landwirtschaftliche Absatzprogramm der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen im Jahre 1928/29 hat sich gegenüber dem Vorjahre in erheblichem Maße verändert. Die Umsatzaufstellungen zeigen einen deutlichen Anstieg in den wichtigsten Exportartikeln...

Waren und ihre Preise.

Produktenpreise bezahlet.

• Berliner Produktenpreise vom 16. Januar. Obwohl die...

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Weizen, Roggen, Gerste, etc.

Metalnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Metal name and Price. Includes items like Kupfer, Zinn, Blei, etc.

Leipziger Börse von heute.

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Borsig, Siemens, etc.

Kurze Wirtschaftsnachrichten.

Waldenfabrik A.G. vorm. Wagner & Co. München. Das abgelaufene Geschäftsjahr brachte...

Berliner Börse.

Table with 2 columns: Stock name and Price. Includes items like Westbank, Anilin, etc.

Große Kontoride wird modernisiert.

Ursprüngliche technische Verbesserungen auf der...

Die Schuhindustrie fordert Schutz.

Aus der Generalversammlung der Schuhfabrik...

Aus der mitteldeutschen Zuckerraffinerie.

Unter dem Vorsitz des Oberamtmanns Engel...

Fortlaufende Kursnotierungen von heute.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Bankaktien, Eisenbahnaktien, etc.

Große Benzin-Vorräte.

Zweiteilige Ermäßigung des Benzinpreises. Während im Sommer...

Von den Viehmärkten.

Der Verkauf von Schmalz hat an ersten Märkten...

G. D. der Zuckerraffinerie A.G.

Unter Vorsitz des Oberamtmanns Engel...

Einheits-Kurze von heute.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Eisenbahnaktien, etc.

Handelsregister in Halle.

In das Handelsregister in Halle ist eingetragen worden...

Baferstände.

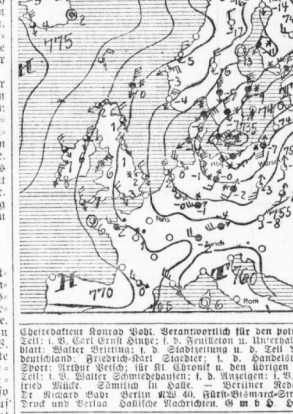
Table with 2 columns: Bank name and Balance. Includes items like Deutsche Bank, etc.

Vorausichtiges Wetter bis 17. Jan. abends.

Ein dreiter Sturm früher und sehr kalter Polar...

Die vorliegende Dr. der Haltische Nachrichten.

(Die mittlere, nicht fortlaufend notierten Werte als Stammsatz.)



Die vorliegende Dr. der Haltische Nachrichten (General-Ann.) umfasst 18 Seiten.

aus Damburg kommen lassen. Keine Pflanzung sollte den Wein erziehen und ihn frei halten von schädlichen Krankheiten — Die Weinlese doch war und wie billig.

„Und Sie?“ fragte Truges zu Dierf. „Sie vergaßen sich in ein Zimmer, anderen Jähren Sie, marieren Jähren Verstand mit Dingen, die für Ihr körperliches Wohl vollständig ungesund sind. Einmal erziehen, freier — weiterkommen — o Sie Bücher der Menschheit! Nein! Alles, was uns heute ungesund, freier vor ab an der Schwelle dieses Hauses, rein und mundlos tauchen wir in den göttlichen Frieden, in die himmlische Ruhe des Saisons.“

Er fand das, als hätte er, unheimlich am alten Dierf. — Ruhe — Dierf konnte tief auf. Der ungeheure Dierf, der ihn durch die langen Jahre von Schicksalserregung bis in das fast abgeschlossene Stadium geführt hatte, war nicht, als einmal Mensch sein dürfen, nur Mensch, nichts verlangen und hoffen, nur ausatmen und leben —

Eine Hausarbeit schickte und tief alle Hausbesitzer nach einander. Es war in den großen Versammlungssaal. Dierf ließ sich mitatmen und sah zwischen den jungen Leuten. Er sah aus dem prächtigen Talar, er knaute Blüte und sah tiefe Frauen. Dabei betrachtete er die Jünglinge, die hermit und frohlich plauderten. „Nun ist das merkwürdige Kontraste und kleine Wärme — und doch zufrieden und glücklich. Verdienten sie nicht mehr Geld, als sie hier in gebunden konnten? Danten sie nicht recht, daß sie in frohlicher Gemeinschaft ihre Jugend genießen, erhält ohne Maß an Freude nach Zeit und Meidung? Ah, was brauchen sie das, daß sie glücklich waren? Stille, sorglose Jugend, und was hatte er daraus gemacht? Einen harten Kampf um das Dasein, ein einseitiges eignes Streben, das ihn zahllos weiter trieb. Er

war müde, o müde! Da schreite er auf, Truges schlug ihn lachend auf die Schulter: „Und Sie, wollen Sie immer noch weiterarbeiten im Strudel, dort es Sie nicht, hier Anker zu werfen im Hafen des Friedens?“

„Ja — ja!“ sagte er nachdenklich. „Sie haben wohl recht.“

„Was wollen Sie?“ rief Truges erheitert. „Sie sollen das beste Zimmer haben, und eine Mutter mit ihr für Sie sorgen.“

„Mutter — da sprang Dierf auf. Das er die hatte vergessen können!“

„Lieber Truges — ich darf nicht — ich habe Pflichten.“

„Was Pflichten — Rechte hat der Mensch, nur Rechte. Wer wollte ihn zwingen?“

„Ich selbst!“ Und als Truges ihn fragend ansah, lenkte er den Kopf: „Ja, ich selbst — — — ich muß!“

„So verließ er das Friedenshaus und die Jugend.

In der Dierf ging etwas vor.

Es war wie das heimliche Wollen in der Tiefe des Meeres vor dem Sturm. Das Werk hatte gewaltige Anträge, neue Abteilungen wurden eingerichtet, und Dierf, der bisher einem älteren Jüngling zur Hilfe zugezogen war, bekam tief selbst eine feulende Stelle. Das machte ihn stolz. Er trat den Kopf wieder hoch, und auch die Arbeiter in seine Gläser ihm mehr und mehr. Er lächelte über Truges, den er gelegentlich traf und der begeistert vom Friedenshaus berichtete — er konnte wieder arbeiten. Und wie er zu Hause unermüdet an seinen Zeichnungen lag, so gönnte er sich auch in der vielseitigen Arbeit am Tage tiefe Ruhe. Wie

wohl tat ihm die Musik der Räder und Riemens — das war sein Element.

Der Werkmeister, dem er die Entwurfs- und Arbeitspläne auszeichnete, hatte seinen Namen; aber er schüttelte oft den Kopf über ihn, wenn er Zeichnungen von den Arbeitern verlangte, die kaum zu erreichen waren. Das war denn noch ein Mensch, dieser junge Herr? Nichts als Arbeit und müder Arbeit hatte der im Kopf.

Und dabei summte und lurrte es heimlich in der Fabrik — aber ein anderes Summen und Lurren als das der Räder war es. Die Leute hielten die Köpfe zusammen. Als Dierf einmal dem Werkmeister für eine eilige Arbeit eine sehr kurze Zeit bis zur Pflanzung nannte, wurde der der Schülern: „Das wird nicht gehen.“ Warum nicht? beehrte Dierf auf, und redete ihm vor, wie es gerade noch zu schaffen war, wenn jeder Arbeiter nur angeknallt am Werk sei.

„Ja“, sagte der Alte, „wenn, aber ich fürchte — — —“

„Ich ist nicht zu fürchten“, schütt Dierf ihm das Wort ab, „das ist selbstverständliche Pflicht.“

Der Meister sah ihn an, wiegte den grauen Kopf und ging lachend an seine Arbeit. Er dachte, was dies heimliche Murren, des verbotenen Wollens, das kommt Murren und Grollen in der Fabrik zu bedeuten hatte. Er dachte, daß er eine Nacht am Werk, die alle Pflanzungsarbeiten umwerfen würde, wenn sie überhand nahm.

Eines Abends bekam Dierf Besuch. Dörner kam in sein Zimmer, warf sich nach der ersten Begrüßung hinter in einen Stuhl neben Dierfs Schreibtisch und sah ihn feindselig an.

„Dachte ich mir doch —“ sagte er, „da sitzen Sie

und zeichnen, jetzt, heute, in diesem Augenblick, da ich nicht schuldig entgehen.“

„Dierf sah ihn verblüffelt an. Dörner schlug mit der Faust auf den Tisch: „Sie wissen nicht einmal? Ja, sind Sie denn blind gewesen?“

„Was ist los?“ fragte Dierf ruhig.

„Dante abends fällt die Entscheidung, in einer Sitzung ist für Sie die Entscheidung.“

„Der Streit!“

„Was geht mich Ihr Streit an, ich arbeite!“

Da sprang Dörner auf und sah ihn am Arm: „Sie werden nicht arbeiten! Zwingen Sie sich nicht. Die ganze Arbeiterschaft erhebt sich — die gesamte Arbeiterklasse. Alle Fabriken stehen morgen still — alle!“

„Unfere nicht!“

„Auch die — die gerade. Die soll den Ausschlag geben.“

„Das ist nicht wahr, kann nicht wahr sein!“

„Aber es wird wahr. Und Sie — Sie müssen uns helfen!“

„Das ist ja Wahnsinn!“ Er wehrte ab, aber Dörner sprach weiter: „Sie gehören zu uns! Sie können nicht los von der Fabrik — Sie waren ja selbst Arbeiter. Ihr Bruder hat das. Ihr Blut ist das, dieses getretene und verdorrte Blut — D arbeiten Sie sich nur heraus, quälen Sie, schäufen Sie — Sie kommen doch nicht los! Der können Sie verzeihen, daß man Ihre beiden Jahre vergaßen hat in Fabrikmännern, daß Ihre Jugend, Ihre Freude am Leben da gemacht ist? — D Sie waren einmal stolz, können Sie verzeihen, daß die Fabrik über Ihre Jugend verdingelt hat, daß Sie einmal frei waren, frei! Wo — wissen Sie denn überhaupt noch, was das ist, frei sein?“

Leibbinden, alle Systeme, nach Maß bei Speer, Gr. Ulrichstr. 63.

Herrenzimmer
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Damen-Masch.
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Speisezimmer
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Schlafzimmer
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Umarbeiten
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Modernisieren
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Polstermöbel
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

F. Hare
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Minis-Gardrobe
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Anzüge
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Mäntel
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Gr. Märkerstraße 22

Vertreter (in)

Für den Verkauf einer elektrischen Waschmaschine

Vertreter (in)

Luft und Tanz und Mummenschanz

Karneval-Kostüme
nach ganz neuen, originellen Ideen

Karneval - Stoffe
in allen Stoffarten und unzähligen Farben

CO. A.-G. / HALLE-SAALE / GR. STEINSTR. / AM MARKT

Großer mitteldeutscher Verlag

gut eingeführte Vertreter

Hochfrequenz-Heilapparate

Lehrling

Kocherling

Herrenzimmer
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Damen-Masch.
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Speisezimmer
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Schlafzimmer
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Umarbeiten
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Modernisieren
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Polstermöbel
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

F. Hare
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Minis-Gardrobe
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Anzüge
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Mäntel
Schneider
Franz Zweck, Schöndamm

Gr. Märkerstraße 22

Über RM. 800. — pro Monat

Herren

Lehrling

Hugo Grosse

Generailvertretung

Kocherling

Lehrling

Großes Verlagsunternehmen

Lehrling

Kocherling

Lehr-Pfäden

Lehrling

Kocherling

Die Herstellung, Verwendung und Wirkung des Superphosphats.

Die natürlichen mineralischen Phosphate, in geringer Menge noch die tierischen Knochen, bilden das Rohmaterial für die Herstellung des Superphosphats. Diese natürlichen Phosphate, die in Deutschland nur in geringem Umfang vorkommen...

Unser landwirtschaftliche Beilage erscheint unter dem Titel 'Landwirtschaft und Gartenbau' von jetzt ab in neuer und erweiterter Form. Die Interessen von Landwirtschaft und Gartenbau sollen dadurch in unserer Zeitung eine besondere Pflege erhalten.

Über den Umgang mit Pferden

Der Umgang mit Pferden ist nicht so leicht, wie meistens angenommen wird. Es gibt viele Leute, die mit Pferden zu umgehen versuchen, doch das Tier weiß, das ist kein Herr und Meister.

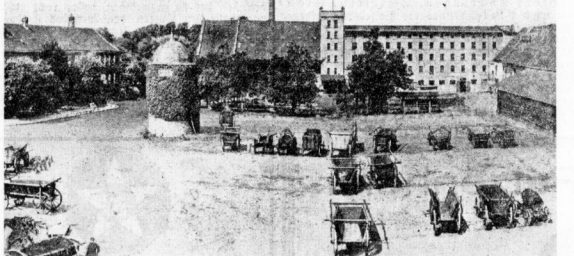
Landwirtschaftliche Woche in Halle

Zugung des landwirtschaftlichen Hauptvereins der Provinz Sachsen.

Die 'Landwirtschaftliche Woche' in Halle ist eine bewährte Tradition. In unserer Stadt, dem Sitz der Landwirtschaftskammer, finden sich an der Woche zum neuen Erntejahr, kurz vor der Frühjahrsbekämpfung...

An die Zugung des Hauptvereins der Provinz Sachsen schließt sich ein Vortragsprogramm für praktische Landwirte an, der am Donnerstag, dem 17. Januar, beginnt und dessen Programm lautet:

Das Programm der Zugung liegt für heute, Mittwoch, vormittags 11 Uhr, die Sitzung des Landwirtschaflichen Hauptvereins in der Provinz Sachsen im großen Saal der Landwirtschaftskammer vor. Dr. Asmus, der geschäftsführende Direktor der Landwirtschaftskammer, spricht über 'Landwirtschaftliche Phosphorsäure'.



Hof der Saatwirtschaftsakademie Kaiserlehen

Photogation. Seine Ausführungen werden für die provincialitätliche Landwirtschaftslehre wertvolle Anregungen gerade auf dem heute so aktuellen Gebiet landwirtschaftlicher Abfallbeseitigung bringen.

Für den Nachmittag ist noch eine Hauptversammlung der Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftswissenschaften der Provinz Sachsen mit einem Vortrag von Dr. H. J. G. m. v. Berlin, Auswertung von Düngungsversuchen' vorgesehen.

11.40-12.40 Uhr: 'Gütertransportierung unter besonderer Berücksichtigung des Zuckerrübenlandes und der 'Gütertransportierung'. Prof. Dr. G. P. G. G.

Eine besondere Note erhält die diesjährige landwirtschaftliche Woche noch dadurch, daß mit ihr in Verbindung eine Mittelfränkische Brauereiausstellung im Saal der Handels- und Produktionshalle, Wolfenbüttelstr. 2, geistigt wird.

Ein ausführliches Würdigung dieser Ausstellung bringen wir auf den nachfolgenden Seiten.

Beim Umgehen des Weiches ist sehr darauf zu achten, daß die Pferde nicht zu schnell gehandelt werden, und daß Pferde mehr mit dem Weiche, noch mit den Fingernägeln im Munde verkehrt wird.

Die Verputztheit des Gehirns erforderlich Körperwärme wird durch reichliche Bewegung erzielt. Es empfiehlt sich daher, den Tieren das Weiche in einem Plane zu geben, denen Fußboden mit Bretterboden oder Sand belegt ist.

Die Gleichheit der Samenlänge sollte sich leicht kontrollieren. Gewunde Samen können ein sehr feines, feineres, sehr dünnes und nicht gefülltes Saat, das sich gleichmäßig und etwas leicht anfeuchtet.

Advertisement for Kaiser Brewery (Kaiser Brewery) featuring the slogan 'Jeder trinkt Euer Freyberger-Bier!' and the DFG logo.

Gerste und Malz in Mitteldeutschland

Zur Mitteldeutschen Brauersten-Ausstellung in Halle (Saale) vom 16.—18. Januar 1929

Gerste und Malz

Von Landwirtschaftsrat Dr. Fahne, Halle a. d. S.

Wohl selten wird sich ein froher Seher, der beim schauenden Blick ein Gefühl auf den „heilen Gerstenfeldern“ anheimelt, Gedanken darüber machen, wie es möglich ist, aus einem trockenen, mehligen Gerstenkorn ein so nahrungsförderndes Glas Bier herzustellen. Der löbliche Spruch: „Hopfen und

ebenso gut eine Kunst, hochwertige Brauergerste zu erzeugen, wie für den Mälzer, daraus ein gutes Malz, oder für den Brauer, aus erstklassigen Malz ein laubiges Bier herzustellen.

Von aussehungsgebender Bedeutung sind für den Brauergerstenbau die natürlichen Verhältnisse, also Klima und Boden. Nur auf guten Böden kann die Gerstenpflanze ein gleichmäßiges, volles Korn bilden. Sie braucht dazu auch ein entsprechendes Maß von Niederschlägen. Ein „Gaukel“ in dieser



Brauerste-Eliten im Zuchtgarten von Klostergut Hadmersleben

Malz, Gott erhalt's! bringt uns der Sache schon etwas näher. Er nennt uns die beiden Grundstoffe, aus denen unser heutiges gutes Bier hergestellt wird. Während der Hopfen erst zu Beginn des Mälzprozesses für Brauungszwecke Verwendung fand, kann die Gerste für sich geradezu historische Verwertung in Anspruch nehmen. Sie wurde bereits im großen Altertum zur Erzeugung schäumender, alkoholfreier Getränke benutzt. Allerdings wurde dieses sehr einfach gewonnene Getränk von uns wahrheitsgemäß kaum als Bier angesehen und noch viel weniger getrunken werden. Erst als man lernte, die Gerste vorher zu „Malz“ zu verarbeiten, war man in der Lage, unter Zuhilfenahme von Hopfenextrakt ein Bier nach unseren Begriffen herzustellen. „Malz“ ist, kurz gesagt, Gerste, die mit Hilfe von Wasser und Wärme bis zu einem gewissen Stadium zum Keimen gebracht und dann getrocknet wird. Die Verteilung geschieht heute auf industriellen Wege durch die „Mälzereien“. Sie erfordert außerordentliche Sorgfalt und Sachkenntnis, legt aber auch einen Maßstab, also Gerstenfäher von ganz bestimmten Eigenschaften voraus. Weiblich kann aus jeder beliebigen Gerste Malz und Bier hergestellt werden, ob es jedoch nach unseren Begriffen einfarbig würde, ist eine große Frage. Auch die mehr oder weniger grobe „Ausbeute“ ist von der Qualität der Gerste abhängig. Solche als besonders geeignet ansiehende Gerste bezeichnet man als „Brauergerste“. Es ist für den Landwirt

Sinnlich bringt jedoch die an sich sehr schwachen Qualitäten zum Lagern. Dann ist die Nährstoffzufuhr ungenügend, die Ährner bleiben flach. Die häufige Berührung mit der Erde macht die äußere „Spelze“ des Kornes mißfärbend. Letzteres tritt auch ein, wenn die Gerste während und nach der Ernte zuviel Regen bekommt. Wenn nun gar noch die Körner anfangen, bereits auf dem Felde zu keimen, also „Keimwunde“ zu zeigen, ist es mit der Fruchtbarkeit vollständig zu Ende. Seither kommt das viel öfter vor, wie man allgemein annimmt. Aber auch dann, wenn Mäer und Regen ein an sich recht schönes Gerstenkorn haben lassen, ist noch nicht gesagt, daß es den Anforderungen der Qualitätsmälzerei genügt. Auch kleine Abweichungen in Klima und Boden vermögen die feineren Eigenschaften zu verändern. Daher bevorzugen die Mälzereien Gersten aus ganz bestimmten Gegenden. In diesen gehören vor allem die Provinz Sachsen, Thüringen, Schleien, Franke und Pfalz. Besondere Beliebtheit erfreuen sich die „Saalegersten“ aus der Provinz Sachsen. Sie sind im In- und Ausland bekannt und beühmt. Die Erzeugung dieser hochqualitativen Gersten beschränkt sich jedoch nicht etwa auf die Ufer der Saale, sondern dehnt sich über die gesamte Mittelprovinz aus. Die Hauptanbaugebiete für Brauergerste finden wir fähhich der Gnte Deßau, Magdeburg, Rügen,

Mitteldeutschland ist das Land der guten Brauergerste, und der Gerstenanbau bildet eine der Hauptstützen der mitteldeutschen Landwirtschaft und damit der mitteldeutschen Wirtschaft überhaupt. Die Saale-Landwirtschaft produziert eine Edelgerste, die als „Saale-Gerste“ einen hohen Ruf genießt. In Anlehnungen an den mitteldeutschen Gerstenbau entwickelte sich in unseren Gauen eine leistungsfähige Malzindustrie, die ein wertvolles Qualitäts-Malz produziert. Die größten Mälzereien Deutschlands sind in Mitteldeutschland vertreten. Die Mitteldeutsche Brauerstenausstellung, die vom 16. bis 18. Januar in Saale der hallischen Produktionsbörse gezeigt wird, repräsentiert die Bedeutung und Produktionskraft des mitteldeutschen Brauerstenaubaus als eines der typischen und bodenständigen mitteldeutschen Wirtschaftsweige.

Halle; ferner in der Goldenen Aue südlich des Harzes und in der Erzurrter Wulde. Auch die landwirtschaftlichen Betriebsverhältnisse dieser „abornenen“ Gerstengebiete der Provinz Sachsen sind für den Brauergerstenbau außerordentlich günstig. Die hoch intensive Ackerkultur, der harte Winteranbau und der verhältnismäßig hohe Vorrat an ausgefährten Nährstoffen verürgen den für einen solchen Spezialanbau unbedingt erforderlichen Bodenaufwand und das, was der Landwirt als „alte Kräfte“ im Boden bezieht.

Der Weitztrieb und die Inflation hatten naturgemäß ein Zurückgehen des Spezialanbaus zur Folge. Auch waren die sehr regenreichen Jahre 1926 und 1927 wenig dazu angetan, den Landwirt bei der Erzeugung der Brauergerste zu unterstützen. Im io ersichtlich ist es, daß im Jahre 1929 in hervorragende Qualitäten leitens der Landwirte auf Verfügung gestellt werden konnten. Das ist natürlich zum großen Teil auf die für diesen Zweck günstigen Witterungsverhältnisse zurückzuführen. Wenn auch bei Menden anderen

Gersten, welche sich in jeder Hinsicht besonders gut eignen. Zu diesen gehören vor allen Dingen alle sogenannten Danna-Gersten und die Heilige-Gersten. Wir können noch darauf hinweisen, daß die Qualität der meisten westlichen Sorten sich in der Provinz Sachsen befindet. Ganz besondere Sachkenntnis erfordert die feinstufige Dünung der Brauergerste. Es hängt das hauptsächlich mit einer sehr wichtigen Eigenschaften, nämlich dem Einheitsgewicht, zusammen. Bei zu hohem Einheitsgewicht ist es nicht möglich, aus dem Malz ein perlend klares und auf löschendes Bier herzustellen. Dieser Einheitsgewicht wird geregelt durch sehr vorsichtige Dünung der Strohbindungsung. Durch entsprechende Dünungen in bestimmter Menge und Art mit Salz und Phosphorsäure werden wieder andere Eigenschaften, wie z. B. Speisefähigkeit und Stärke, günstig bzw. bei vermehrter Dünung unangünstig beeinflusst. Auch die Bemessung der Ausbrennungen, Art und Zeit der Ausbrennung sind in der Mälzerei sehr sorgfältigen Untersuchungen unterzogen worden. Es hat sich ge-



Gerstenernte im „Saalebrauerstengebiet“ bei Könnern

brüchten die Erträge infolge der Trockenheit in den späteren Sommermonaten ganz erheblich zurückbleiben, so wurden doch die Gersten in ihrer Qualität davon nicht betroffen. Es ist jedoch auch dem eifrigen Bemühen unserer Landwirte zu verdanken, daß große Mengen Brauergerste mit erwünschten Eigenschaften auf den Markt gebracht wurden. Die außerordentliche Leistung, bei feinsten, unter sehr erheblichen wirtschaftlichen Opfern, den Weg des Selbstverlebens in bedeutend größerem Umfang zu beschreiten, wie das früher der Fall gewesen ist. Daraus ist vor allen Dingen die Sorten- und Dünungsfrage sehr genauen Untersuchungen unterzogen worden. Die einzelnen Gerstenorten haben nicht nur hinsichtlich ihrer Qualität für die Landwirte in den einzelnen Gebieten ganz verschiedene Bedeutung. In den Trockenlagen östlich des Harzes

legt, daß hier ebenfalls Maßnahmen ganz bestimmter Natur erforderlich sind. Selbstverständlich muß von dem Gerstenfeld späterhin jegliches Unkraut entfernt werden, damit die Gerste möglichst rein geerntet werden kann. Es sind damit längst nicht alle Eigenschaften und Feinheiten erörtert, die man von einer guten Brauergerste verlangt. Es sollte nur kurz gesagt werden, wie schwierig es auch für den Landwirt ist, eine Brauergerste für einen so speziellen Zweck zu bauen. Zu leicht kommt man in nichtlandwirtschaftlichen Kreisen in Verleitung, die Landwirte für einen Berufsamen zu betrachten, der sehr wenig Vorkenntnisse erfordert. Nicht nur bei Brauergerste, sondern auch bei vielen anderen Erzeugnissen der Landwirtschaft sind heute Kenntnisse und Erzeugnisse erforderlich, die weit über das Maß anderer Berufsamen hinausgehen.

Schultheiss-Patzenhofer

Größte Lagerbrauerei der Welt

Eigene Niederlage in Halle (Saale): Privatstraße Zimmermann 4-5 Fernruf 26745

Sternburg-Bier
in Marke ersten Ranges

Malzfabrik Trebitz-Könnern
Hoffmann & Co.
Trebitz b. Könnern

Telegramm-Adresse: Malzfabrik Trebitz Könnern
Telephon: Könnern Nr. 39

Vereinigte Malzfabriken „Goldene Aue“ Akt.-Ges. Artern

Fernsprecher. Artern Nr. 17

Fabrikationsstätten in Artern und Roßleben

Nordhäuser Malzfabrik
G. Schmidt & Sohn
Nordhausen

Fernsprecher 187
Telegramm-Adresse: Malzschmidt

Malzfabrik Johannes Kuntze
Nordhausen

Telephon 104
Telegramm-Adresse: Malzfabrik Kuntze

Hallenser trinkt Euer Freyberg-Bräu!



Hallenser trinkt Euer Freyberg-Bräu!

„Mitteldeutsche Brau- gerstenausstellung 1928.“

Von Dipl.-Landwirt G. Forwest-Halle a. S.

Seit einer Reihe von Jahren veranstaltet die Verkehrs- und Verbrauch für Brauerei, in Berlin, zusammen mit der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, dem Verein zur Förderung des Brauerfaches und dem Deutschen Hopfenbauverein alljährlich im Herbst eine Gersten- und Hopfenausstellung. Diese wird aus dem ganzen Reich besichtigt, und zwar mit Sommer- und Wintergerste, Brauwaiseln und Hopfen. Da die einzelnen Länder Deutschlands in Bezug auf Bodenverhältnisse und klimatische Einflüsse außerordentlich verschieden sind, ist es nicht möglich die Länder unter sich zu vergleichen zu lassen. Man hat vielmehr, um möglichst gleiche Bedingungen zu schaffen, sogenannte Anbauversuche gemacht, deren es elf gibt. Die Versuchs-Sachen, Weizen und Zehrlin, geben bilden das Anbaugesicht VII.

In den letzten Jahren konnten die erwähnten Vereine aus besonderen Gründen diese Ausstellung nicht veranstalten. Gerade das Jahr 1928 aber brachte eine Gerstenernte, wie sie seit dem Krieges so gut nicht wieder ausfallen mag. Wenn auch die große Ertragsleistung manche Schäden hervorgerufen hat, so hatte die Gerste bei ihrem relativ geringen Wasserbedürfnis noch am wenigsten darunter zu leiden. So konnte eine qualitativ weit quantitativ befriedigende Gerstenernte eingebracht werden.

Um so öfter war die Enttäufung, daß gerade in diesem Jahre keine Brauergerstenausstellung stattfinden sollte. Sollten die Anlagen, wenn und wo die Ausstellung diesmal stattfinden sollte, bewiesen das Interesse der Landwirtschaft und der Industrie. Aus diesem Grunde beschloß die Landwirtschafts-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Verein der Brauerei, eine Brau-

gerstenausstellung zu veranstalten. Zusammen mit der Malzfabrik wurde alles Erforderliche in die Wege geleitet, vor allem auch das Geld hierfür sicher gestellt.

Im Jahre 1927 war die Berliner Ausstellung aus dem VII. Anbaugesicht mit 38 Proben besichtigt worden. In diesem Jahre mußte sie als selbständige Veranstaltung größer ausgebaut werden. In Standbüchern und Veröffentlichungen in Fachblättern wurde für die geplante Ausstellung gearbeitet und etwa 200 Anmeldungen liefen ein. Manche Anmeldung mußte zurückgezogen werden, weil die Gerste nicht den Anforderungen entsprach.

Es können jedoch 217 Proben ausgestellt werden, fast das Dreifache wie im Vorjahre.

Die Ausstellung soll nicht eine Wintermesse sein, sondern sie soll ein Mittel sein, den Gerstenbauern zu veranlassen, beste Qualitäten auf den Markt zu bringen. Die Malzindustrie muß heute hohe Anforderungen stellen, um der Gerstenindustrie aus der Tischschiffel, Danemart und Südamerika die Spitze bieten zu können. Es gehen noch große Summen dafür ins Ausland. Der deutsche Landwirt handelt also nur mit eigenem Interesse, wenn er noch mehr als bisher Wert auf Qualitätszuzugung legt.

für Brauwaisel angebaut werden sollen, da man durch die vielen verbleibenden Gerstenanforderungen bei der späteren Verarbeitung in den Mälzereien oft auf große Schwierigkeiten stößt.

In den landwirtschaftlichen Versuchsringen hat man schon dahingehende Versuche angelegt, eine für die betreffende Gegend sich gut eignende Gerstensorte auszubauen, um in der Lage zu sein, einen größeren Vollen von gleicher Sorte und Qualität den Malzfabriken anbieten zu können. Der Mäler hat dann ein möglichst einheitliches Produkt, das sowohl bei der Verarbeitung in der Weiche als auch auf der Tenne und Darre weniger Schwierigkeiten bereitet, eine geringere Schwendung aufweist und auch eine gute Auflösung des Malzes zur Folge hat.

Ein derartiges Malz wird auch dem Brauer im Sudhaus Freude machen, was Molterierung allein, anbelangt, um sowohl im Bier als auch im Lagerbier eine normale Gärung zu geben.

Aus einer solchen Gerste entstehen dann auch schaumhaltige und süßliche Biere, die dem Landwirt seine Mühe lohnen.

Es ist daher notwendig, daß auf diesem Gebiete noch manche Auffragungen und Maßnahmen gegeben werden, damit der Brauerfuchs in den folgenden Jahren weitere Fortschritte macht und ein innigliches Zusammenarbeiten zwischen Brauindustrie und Landwirtschaft ermöglicht.

Auf diese Weise wird auch in der Landwirtschaft und vor allem in den Betrieben, die sich mit dem Brauerfuchs beschäftigen, ein größeres Verständnis geweckt. Nach und nach wird es dann auch möglich sein, daß die heimische Landwirtschaft den Bedarf an Brauerfuchs allein zu decken vermag.

Die Brau- und Malzindustrie wird dann auch auf der anderen Seite in der Lage sein, sich vom Ausland völlig unabhängig zu machen.

Dies ist aber nur möglich, wenn man dem Landwirt einen ansehnlichen Preis zahlt, damit er für seine verständnisvolle und fachmännische Arbeit auch den verdienten Lohn findet.

Was lehrt uns die Ausstellung?

Von Gutsbesitzer G. Feuerstein, Oberandenstein, Kr. Torgau.

Diejenigen Interessenten, die in diesem Jahre die Mitteldeutsche Brauergerstenausstellung in Halle besuchten, werden die Beobachtung machen, daß die Qualität der diesjährigen Gersten im Vergleich zu den vorjährigen, was Ertragsfähigkeit, Reifezeit, Reifezeit und Farbe anbelangt, eine besonders gute ist.

Durch die günstige Witterung des letzten Sommers hat die Gerste gut ausreifen und in den meisten Bezirken fast ohne Regen eingefahren werden können.

Die unter diesen günstigen Bedingungen eingetragenen Gersten repräsentieren auch auf der Ausstellung die besten Qualitäten. Ein Teil der ausgetesteten Gersten läßt allerdings auch einen vorzeitigen Schmitt erkennen, wodurch eine Verschlechterung der Qualität eintritt. Die Gerste, die als Brauwaisel verwendet werden soll, muß in der Zodreise gemäht werden. Gerste, die in der

Woll- oder gar in der Weibelle geschnitten wird, verliert ganz erheblich an Qualität und ist für Brauwaisel ungeeignet, abgesehen davon, daß dadurch dem Landwirt ein Verlust von 10 bis 15 Prozent durch das Zusammenklumpen der Körner entsteht.

Nur eine völlig ausgereifte und in einer luftigen Ebene gut durchgeschwungene Gerste wird eine hohe Reifezeitenergie und Reifezeitenergie aufweisen.

Selbst Gersten, die in jeder Weile einwandfrei und gut gerastet werden, können in einer unzureichenden Ebene so leiden, daß dieselben muffig und braunspig werden und für eine Verarbeitung in den Malzfabriken nicht mehr in Frage kommen.

Nur eine völlig ausgereifte und in einer luftigen Ebene so leiden, daß dieselben muffig und braunspig werden und für eine Verarbeitung in den Malzfabriken nicht mehr in Frage kommen.

Nur eine völlig ausgereifte und in einer luftigen Ebene so leiden, daß dieselben muffig und braunspig werden und für eine Verarbeitung in den Malzfabriken nicht mehr in Frage kommen.

Hallesche Malzfabrik
Reinicke & Co. A.-G.
Halle (Saale)
Merseburger Straße 41/42

Telephon 260 42

Leipziger Malzfabrik
Schkeuditz

Telephon 7

Saale-Mälzerei
Aktien-Gesellschaft
Könnern
in Könnern (Saale)

Telephon 22 ———— Telegramm-Adresse: Saalemalz Könnern-S.

Mälzerei A.-G.
vorm. Albert Wrede
Cöthen in Anh.

Telephon 5 und 250

Aktien-Malzfabrik Könnern
in Könnern an der Saale

Abteilung 1: Könnern an der Saale
Abteilung 2: Niemberg (Saalkreis)
Abteilung 3: Nienburg an der Saale

Telephon: Amt Könnern Nummer 6, 7, 8, 70

Aktien-Malzfabrik Eisleben
in Eisleben

Fernsprecher 49

Aktien-Malzfabrik Landsberg
in Landsberg bei Halle (Saale)

Gegründet 1871

Telephon 10

Aktien-Malzfabrik Sangerhausen
in Sangerhausen

Telephon 30 und 70

Telephon 30 und 70



Engelhardt-Biere

überall!

Brauereien für Mitteldeutschland in: Halle a. S., Merseburg und Sangerhausen

Die Produktenbörse zu Halle

Von Handelskammersyndikus Dr. Pfahl

Die Produktenbörse zu Halle besteht in ihrer jetzigen Form nunmehr zwei Jahre. Sie wurde am 4. Januar 1927 mit 128 eingeschriebenen Börsenmitgliedern eröffnet und hat jetzt 137 eingeschriebene Mitglieder. Die Mitglieder gehören naturgemäß zum überwiegenden Teil dem Getreide-, Futter- und Futtermittelhandel an, und zwar 92 Mitglieder, von denen 31 als Agenten, Makler tätig sind. Aber auch die Industrie ist an der Börse stark vertreten, wobei naturgemäß neben der Zahl der Firmen deren Bedeutung erheblich ins Gewicht fällt. Unter den Börsenmitgliedern sind 18 Mühlen, sechs Malzfabriken, zwei Brauereien, die übrigen Börsenmitglieder gehören dem Transportgewerbe, der Landwirtschaft, der Zuckerindustrie usw. an. Die kleinere Hälfte der die Börse beherrschenden Firmen hat ihren Sitz in Halle, nämlich 64. 40 Mitglieder sind im übrigen Regierungsbezirk Merseburg ansässig, fünf in Anhalt, zehn in Magdeburg, sieben in Weimar, zwei in Erfurt und Würzen. Der Geschäftsgang an der Börse war während der vergangenen zwei Jahre selbstverständlich verchiedenen Wechsel unterworfen und leider während längerer Zeiträume, den allgemeinen Verhältnissen entsprechend, recht unbefriedigend. Dies vorausgesetzt, kann aber gesagt werden, daß an der Produktenbörse zu Halle erhebliche Umsätze stattgefunden.

Die am meisten nach außen sichtbare Tätigkeit der Börse sind die amtlichen Preisfeststellungen, die zweimal wöchentlich, nämlich am Dienstag und Donnerstag, von dem Notierungsausschuß für Weizen, Roggen, Branntgerate, Wintergerste, Futtergerste, Hafer, Mais, Viktoriaerbsen, Futtererbsen, Naps, Weizenkleie,

Roggenkleie, Malzkeime und Trockenfäulel vorgenommen werden. Der Notierungsausschuß besteht aus neun Mitgliedern und ebensoviele Stellvertretern, die je zu einem Drittel vom Börsenvorstand, von der Industrie und Handelskammer zu Halle und von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ernannt werden. Zu seinen Mitgliedern zählen Vertreter der einschlägigen Behörden, der Landwirtschaft und des Handels. Den Vorsitz im Notierungsausschuß führt in wechselnder Reihenfolge immer ein Mitglied des



Pflegearbeiten bei junger Gerste im mitteldeutschen Braugerstengebiet

Börsenvorstandes. Die Tätigkeit des Notierungsausschusses hat sich ohne jede Neigung abmildern können. Die notierten Preise werden nicht nur an der Börse veröffentlicht, sondern auch von allen namhaften Zeitungen Mitteldeutschlands in ihrem Handelsenteil bekanntgemacht und finden allenthalben große Beachtung. Die Preisbewegung war natürlich im allgemeinen parallel zu den Preisbewegungen an den Nachborsbörsen, wie Berlin, Weimar, Magdeburg. Dagegen sind die Preise der einzelnen Lote von denen der Nachbarbörsen miteinander wertvoll verschieden und es kann noch eine dankbare Aufgabe sein, den Ursachen dieser Unterschiede im einzelnen nachzugehen. Auch die Möglichkeit, an Hand der amtlichen Preisfeststellungen die Preisbewegungen für lange Zeiträume zu verfolgen, ist sowohl von praktischem, wie wissenschaftlichem Interesse.

Der Börsenvorstand besteht aus 10 Mitgliedern, von denen zehn von den Börsenmitgliedern gemäß und je drei von der Industrie und Handelskammer zu Halle und von der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen ernannt werden. Es haben bis jetzt dreimal Wahlen stattgefunden, die bei nur geringe Veränderungen in der Zusammensetzung eingetreten sind, ist ebenfalls ein Beweis für das ordnungsgemäße Zusammenarbeiten der Börsenorgane. Vorsitzender des Börsenvorstandes ist seit der Wiedererrichtung der Börse Herr Fritz Reinde, Direktor der Hallischen Malzfabrik Reinde & Co. N. N. in Halle, neben ihm sind stellvertretende Vorsitzende die Herren Theodor Rothkäß, in Firma Theodor Rothkäß in Remsdorf-Görsdorf, und Karl Wildesheim,

in Firma Guben & Wildesheim in Halle. Die Geschäfte des Börsenvorstandes werden ebenfalls seit Wiedererrichtung der Börse von dem Handelskammersyndikus Dr. Pfahl wahrgenommen. Zum Staatskommissar bei der Produktenbörse zu Halle wurde gemäß dem Börsengesetz vom Minister für Handel und Gewerbe Herr Regierungsrat Volpert in Merseburg bestellt.

Um das Biersteuerproblem
Der Deutsche Brauerbund gegen Erhöhung der Biersteuer.
Nachdem bereits in den Hauptversammlungen einiger großer Brauereien gegen eine etwaige Erhöhung der Biersteuer Stellung genommen worden

ist, veröffentlicht jetzt der Deutsche Brauerbund z. B. eine Denkschrift, in der betont hingewiesen wird, daß die allgemeine Umsatzsteuer nicht so hoch und unjustal empfunden würde, wie die Sondersteuer auf Bier, die sich wie eine Art Einkommensteuer für die minderbemittelten Kreise und insbesondere für die Arbeiterklasse auswirkt.

Was die jetzige Rentabilität der gesamten Brauindustrie betrifft, so werde mit dem gesamten Brauerkapital von 3 Milliarden RM. ein Jahresgewinn für alle am wirkenden Kapital Beteiligten in Höhe von 185 Mill. RM. herausgemittelt, d. h. von 6,2 Prozent. Bedeutend mehr hiervon aber einseitig das altrechtlich bewirtschaftete werbende Kapital von 780 Mill. RM. ab und ebenso den Reingewinn aller Aktienbrauereien für das Geschäftsjahr 1928/27 (als das letzte statistisch erfaßbare) mit 69 Mill. RM. so bleibt für sämtliche deutschen nicht in Aktienform betriebenen Brauereien ein gemittelt werbendes Kapital von 220 Mill. RM. und ein entsprechender Reingewinn von 116 Mill. RM. übrig, das bedeutet mitteln für dieses jahresmäßige Groß des deutschen Brauergewerbes eine insgesamt Interner- und Fremdkapitalverzinsung von nur 5,2 Prozent, da es sich insofern um eine Gesamtverzinsung handelt, bleibt der Wehrauß dieser Brauereien auch noch nicht dieser beherrschende Reingewinn, denn in der Summe von 116 Mill. RM. der nicht altrechtlich bewirtschafteten Brauereien finden noch Kreditorenzinsen (Bankkredit und Renten, Anleihen, Einlagen, Passivhypotheken), mit anderen Worten, hunderte und laufende deutscher Brauereien sein, wenn man von einer Handvoll einer oberen Mittelstandskategorie erzielenden Aktienbrauereien abzieht, aufreihen, wenn sie überhaupt 4,5 bis 5 Prozent ihres gesamten selbst investierten Kapitals als Reingewinn bußen können.

Wie groß die Schädigungen der deutschen Volkswirtschaft durch einen um nur 10 Prozent verminderten Bierabsatz sein würden, läßt sich bei der Verflechtung der Brauindustrie mit der Volkswirtschaft und einzelnen Wirtschaftszweigen nicht sehr schwierig anschlagen. Sie würde, um nur die Hauptsparten zu nennen, bedeuten: für die deutsche Landwirtschaft einen Abgang von mindestens 50 Mill. RM., für die Brauindustrie einen Mindereinkommen von 15-20 Millionen RM., für die Arbeitnehmer ein Arbeitsloswerden von mindestens 10.000 Erarbeitern in der Brauindustrie sowie von einem Vielfachen dieser Zahl im Schankstättengewerbe, für das Schankstättengewerbe selbst einen um mindestens 150 Mill. RM. verminderten Absatz.

Verantwortlich: Arthur Petsch in Halle.

Radiohaus Leipziger Turm

C. F. Ritter
Halle a. S. am Ritterhaus Fernruf 259 25
Merseburg am Lichtplatz Sonne Fernruf 329

Wir liefern sämtlichen Radiogerät für Stadt und Land! Auswärtige Aufstellungen und Antennenbauten vorrätig - mäßig und billig. Fordern Sie unser Angebot und unsere unveränderliche Leistung.



Hallenser trinkt Euer Freyberg-Bräu!

Das gute



Riebeck-Bier

